



Erfahrungsbericht Florenz - Università degli Studi di Firenze

Sommersemester 2024

Laura Willenborg

Vorbereitung und Organisation

Nachdem ich durch die Sprechstunde des Erasmus-Büros und die Infoveranstaltungen grundlegende Informationen über die Möglichkeiten eines Auslandssemesters erhalten hatte, folgte der Bewerbungsprozess. Dazu mussten einige Dokumente (Mobility Proposal, Learning Agreement, etc.) ausgefüllt und eingereicht werden. Auch in Florenz ist es mittlerweile möglich, das Learning Agreement auf der zentralen Website einzureichen. Insgesamt verlief der gesamte Prozess deutlich schneller und unkomplizierter als erwartet.

Für die Registrierung bei der Universität benötigt man den sogenannten Codice Fiscale, die italienische Steuernummer. Wenn man schon eine Unterkunft in Florenz gefunden hat, kann ich empfehlen, den Codice Fiscale schon vorab per E-Mail bei der italienischen Botschaft zu beantragen. Der Prozess war sehr unkompliziert und man erspart sich den Behördengang am Anfang des Auslandssemesters.

Bei Fragen waren sowohl die Erasmus-Büros in Osnabrück und Florenz, als auch das International Office Osnabrück immer kurzfristig erreichbar und sehr hilfsbereit. Zudem ist auf der Website der Uni Florenz ein FAQ zu finden, welches viele Fragen direkt beantwortet.

Unterkunft

Der aufwendigste und schwierigste Teil der Vorbereitung war die Suche nach einer Unterkunft. Die Universität stellt leider keine Wohnheimplätze für Erasmus-Studierende zur Verfügung. Im Vergleich zu anderen Städten sind die Mieten in Florenz verhältnismäßig teuer, die Stadt ist eben nicht nur bei Studenten, sondern auch bei Touristen sehr beliebt. Bei der Suche kann man sowohl auf verschiedene Portale, wie auch Facebook-Seiten zurückgreifen. Hier ist allerdings Vorsicht vor Betrügern geboten. In den WhatsApp-Gruppen der Erasmus-Organisationen gibt es teilweise auch Angebote, zudem unterstützen die Verantwortlichen auch gerne bei der Suche.

Viele Studierende wohnen für die ersten Tage oder Wochen auch in Hostels und suchten vor Ort nach einer Wohnung, sehr beliebt war hier das YellowSquare Hostel.

Generell würde ich empfehlen, so früh wie möglich nach einer Unterkunft zu suchen. So erspart man sich den Stress kurz vor Beginn des Auslandssemesters und hat zusätzlich die größte Auswahl.

Studium

Die juristische Fakultät in Florenz befindet sich etwas außerhalb auf dem Novoli-Campus. Die Unigebäude sind umgeben von Cafés und Restaurants, in denen man meistens die Zeit zwischen den Vorlesungen mit anderen Studenten verbringt. Außerdem befindet sich auf dem Campus eine Bibliothek und in unmittelbarer Nähe gibt es einen großen Park und eine kleine Mall mit einem Supermarkt und wenigen Geschäften, sodass man die Zeit zwischen den Vorlesungen gerne am Campus verbringt.

In Florenz gibt es die Möglichkeit, Kurse auf Italienisch und auf Englisch zu besuchen. Da meine Italienisch Kenntnisse nicht ausreichend für die Uni waren, habe ich ausschließlich auf Englisch studiert. Hier bietet die Uni Florenz ein breites Angebot, das durch einige politikwissenschaftliche und Economics-Kurse erweitert wurde. Die englischsprachigen Kurse waren sehr überschaubar, meist waren 25-50 Studierende anwesend, der Großteil dabei andere Erasmus-Studierende. Anders als in Deutschland herrscht Anwesenheitspflicht und generell erinnert mich die Atmosphäre eher an Schulunterricht als an die Vorlesungen in Deutschland. In den ersten Wochen würde ich empfehlen, verschiedene Vorlesungen zu besuchen, da vermutlich eine Änderung am Learning Agreement durch Überschneidungen der Vorlesungen notwendig ist. Nach Absprache mit den Professoren ist es meiner Erfahrung nach allerdings auch kein Problem, später in einige Veranstaltungen einzusteigen.

Die Prüfungen am Ende des Semesters fanden als schriftliche oder mündliche Prüfung oder in Form schriftlicher Abgaben statt. Dabei stehen jeweils mehrere Termine zur Auswahl, die man sich selbst aussuchen und angepasst an den eigenen Zeitplan koordinieren kann.

Außerdem bietet die Uni Florenz Sprachkurse an. Der erste Kurs ist dabei kostenfrei, danach fällt eine geringe Gebühr an. Oft gibt es dabei leider Überschneidungen mit den anderen Vorlesungen. Ich habe daher nach Vorlesungsende, ab Ende Mai die Gelegenheit genutzt, den Sprachkurs zwischen Ende Mai und Ende Juni zu besuchen. Generell kann ich einen Sprachkurs vor Ort sehr empfehlen, weil die Übung vor Ort automatisch gegeben ist und grundlegende Kenntnisse hier und da natürlich auch von Vorteil sind.

Leben in Florenz

Florenz ist eine total vielfältige und wunderschöne Stadt. Die kulinarischen und kulturellen Angebote sind unendlich. Die Stadt bietet für den Alltag total viele gemütliche Studenten-Cafés. Wenn es wärmer wird, findet man auf den Piazza's und in den Straßen viele Menschen und schöne Stimmung.

Auch die Angebote für Erasmus-Studierende durch die vier Erasmus-Organisationen sind vielfältig. Besonders zu Beginn des Semesters werden viele Tagesausflüge angeboten. Vor allem in den ein bis zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn findet eine Welcome-Week statt, die die Gelegenheit bietet, erste Kontakte zu knüpfen. Generell kann ich die Erasmus-Aktivitäten sehr empfehlen, um die Stadt und auch die Region kennenzulernen und auch neue Leute zu treffen. Für mich war es auch hilfreich, ein – zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn anzureisen. So konnte ich die Stadt schon ein wenig erkunden und vor allem an den ersten Aktivitäten teilnehmen.

Ein grundlegendes ÖPNV-Angebot ist in Florenz vorhanden. Allerdings ist man zu Fuß meist genauso schnell unterwegs und man gewöhnt sich schnell daran, die meisten Wege zu Fuß zu machen – so wie fast alle :) Ich persönlich habe den ÖPNV vor allem für den ca. 20-minütigen Weg von der Wohnung zur Uni genutzt.

Fazit

Für mich persönlich war das Erasmus-Semester eine unglaublich wertvolle Erfahrung. Ich durfte neue Menschen aus verschiedensten Ländern kennenlernen und gleichzeitig für einige Monate in einer wunderschönen Stadt wohnen. In dieser Zeit habe ich viele tolle Erfahrungen gemacht und konnte mich persönlich weiterentwickeln. Deshalb kann ich jedem nur empfehlen, sich auch für ein Auslandssemester zu entscheiden – ich habe es keine Sekunde bereut. Auch Florenz als Standort kann ich nur empfehlen, vor allem im Sommersemester!

Laura Willenborg

